

Art des Vorstosses: Motion Postulat

Bitte unterzeichnetes Original dem Ratspräsidium abgeben und zusätzlich mit E-Mail weiterleiten an: staatskanzlei@ow.ch

Titel:

Massnahmen gegen zusätzliche Todesopfer auf der Nationalstrasse A8
(Abschnitt Sarnen Nord / Alpnachstad)

Auftrag:

Der Regierungsrat wird beauftragt zusammen mit der zuständigen Filiale des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) die Verkehrssicherheit auf der A8 zwischen Sarnen Nord und Alpnachstad zu verbessern. Dies mit möglichst sofortigen Massnahmen wie Tempobeschränkungen, Signalisationen sowie mittel-bis längerfristige bauliche Massnahmen, welche zu getrennten Fahrspuren führen (Mini-Autobahn, Mittelleitplanken).

Allfällige Begründung:

Auf der seit dem Jahre 1971 in Betrieb stehenden Nationalstrasse A8 zwischen Alpnachstad und Sarnen sind auf dieser 6 Kilometer langen, zweispurigen Autostrasse mit Gegenverkehr, viele Menschen bei Frontalkollisionen ums Leben gekommen.

In weniger als 2 Jahren starben nun auf diesem Abschnitt 6 Menschen.

Die CSP Obwalden macht sich deshalb zusammen mit der Bevölkerung grosse Sorgen über die tragische Situation in den betroffenen Familien und auch über das Ausmass dieser vermeidbaren Unfälle.

Durchschnittlich passieren über 25'000 Fahrzeuge pro Tag (durchschnittlich täglicher Verkehr DTV, Zählstelle Alpnachstad) die zweispurige Autostrasse mit direktem Gegenverkehr, wo ein Tempo von 100 km/h zugelassen ist. Bekanntlich nimmt die schädigende Wirkung bei einer Frontalkollision mit zunehmender Geschwindigkeit exponentiell zu.

Weil die Erweiterung der Nationalstrasse A8 zur vierspurigen regulären Autobahn gemäss Richtplan Obwalden in weite Ferne gerückt ist, soll kurzfristig die Realisierung von richtungsgetretenen Fahrspuren angestrebt werden. Dies in erster Linie, um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer nachhaltig verbessern zu können.

